

Marktmeinung

11. Juni 2021

Dünger

- Uff, zu diesen Preisen Dünger kaufen? Vermutlich wird Ihnen nichts anderes übrigbleiben. Es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass die Preise wie 2008 zusammenbrechen. Statt einer Finanzkrise, die uns damals kalt erwischt und den Auslöser für einen allgemeinen Preisverfall gab, kommen wir gerade aus einer Krise und die Finanzprogramme der Länder bereiten zusammen mit der wirtschaftlichen Erholung den Boden für eine inflationäre Tendenz. Dennoch: ausgeschlossen ist ein Preisrutsch nicht und vielleicht ist es das Beste, nicht in Panik zu kaufen – selbst wenn es später noch teurer sein könnte.

Pflanzenschutzmittel

- Viel wichtiger ist es, sich um Pflanzenschutzmittel Gedanken zu machen. Indien und China sind nicht nur die bevölkerungsreichsten Länder der Welt, sondern auch die Chemieküchen unseres Globus. Ein großer Teil der Grundstoffe von Pflanzenschutzmitteln stammt von dort. Wenn Peking bereits darüber nachdenkt, Metalle (Alu, Kupfer, Zink) aus den Staatsreserven im Maßstab von bis zu 1 Mio. t freizugeben, wenn Plastikgranulate so knapp sind, dass es für KG-Rohre, Laborbedarf oder auch nur die Deckel der Kaffeebecher von Starbucks nicht mehr reicht, dann kann man schnell den Verdacht haben, dass auch Chemiegrundstoffe knapp werden. Mag sein, dass es im kommenden Frühjahr reichlich davon gibt, mag sein, dass die Preise sogar fallen (woran ich nicht glaube). Aber der Cousin meines Mannes ist Großbäcker und benötigt viel Orangenöl für seine Backwaren. Von ihm habe ich den Satz im Ohr: „Teures Orangenöl ist bitter, kein Orangenöl zu haben, ist eine Katastrophe.“ Daher rate ich dazu, die Basismittel, die schlecht ersetzbar sind wie etwa die Rübenherbizide, jetzt schon vorzukaufen. Alles, was Sie riskieren, ist keine Zinsen zu bekommen. Aber wer bekommt die schon?

Diese Einschätzung der Marktentwicklung stellt die Sichtweise der Bruchenbrücken-Agrar auf die Märkte dar. Sie ist nach Auswertung aller verfügbaren Informationen erstellt, kann aber dennoch falsch sein. Eine Haftung für Unternehmensentscheidungen aufgrund dieser Einschätzung übernimmt die Bruchenbrücken-Agrar ausdrücklich nicht.